

Nach der Genehmigung eines Nachkredites durch den Gemeinderat, hat die Arbeitsgruppe Schulraumplanung am 22. April die Firma ANS-Architekten AG, Worb, mit dem Auftrag betraut, die Gemeinde Bolligen in der Schulraumplanung zu begleiten. Sie wird den Ist-Zustand des Raumangebotes mit dem zukünftigen Raumbedarf vergleichen und unter Berücksichtigung der kantonalen Vorgaben und den aktuellen und zukünftigen Bedarf aufzeigen. Im Anschluss wird ANS verschiedene Umsetzungsvarianten mit einer Grobkostenschätzung vorlegen und dazu einen Bericht verfassen. Dieser soll die Grundlage für weitere Entscheide in Fragen der Schulraumplanung bilden. Neben den eigentlichen Schulräumen (inkl. Kindergärten) soll auch der Raumbedarf für die Tagesschule, die Schulsozialarbeit und die offene Kinder- und Jugendarbeit einbezogen werden.

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung hat bei der Firma Infraconsult AG, Bern, eine Studie zu den Schüler*innenprognosen bis ins Schuljahr 2034/35 in Auftrag gegeben. Die Zahlen sind jetzt quantifiziert, jedoch nicht in Stein gemeisselt. Bereits musste bezüglich Kindergarten vom wahrscheinlichsten Szenario „Mittel“ auf das Szenario „Hoch“ gewechselt werden.

Auf das kommende Schuljahr ist neuer Schulraum für den Kindergarten notwendig. Der Kindergarten im Flugbrunnenschulhaus braucht bei Baubeginn der Überbauung Flugbrunnenareal einen neuen Standort. Hier ist die Planung für einen Ersatzstandort in der Pfrundscheune weit fortgeschritten.

AG Schulraumplanung

Studie „Schüler*innenprognosen bis 2034/35“

zurück zur Übersicht

http://www.bolligen.ch/de/news/meldungen/archiv/1588204879_Prognose-Schuelerzahlen.php